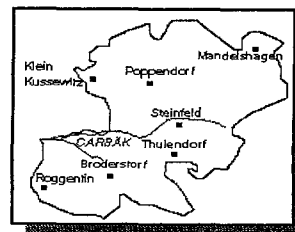


**Amt Carbäk**  
**Moorweg 5**  
18184 Broderstorf

für die  
**Gemeinde Steinfeld**



**Niederschrift der  
öffentlichen/nichtöffentlichen Sitzung des Ausschusses für  
Finanzen, Bau und Dorferneuerung der Gemeinde Steinfeld**

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Mittwoch, 29.04.2009
<b>Sitzungsbeginn:</b>	19:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	20:55 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Steinfeld, Gemeindebüro

---

Anwesend sind:

Frau Eckart, Wiebke  
Herr Meier, Joachim  
Herr Noak, Martin  
Herr Zentsch, Peter

Es fehlen:

Herr Bülow, Kai	entschuldigt
Frau Dittrich, Gundula	entschuldigt
Herr Grunow, Burkhard	entschuldigt

**Tagesordnung:**

Öffentlicher Teil

Beginn: 19:00  
Ende: 20:50

- 1 Begrüßung durch den Vorsitzenden
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
- 3 Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 4 Billigung des Protokolls der letzten Sitzung
- 5 Einwohnerfragestunde
- 6 Informationen des Ausschussvorsitzenden
- 7 1. Nachtragshaushaltssatzung und Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2009  
Vorlage: BV/KÄM/007/2009
- 8 Erlass einer Straßenbaubeitragssatzung  
Vorlage: BV/KRA/007/2009
- 9 Information über die Vergabe Feierhalle Steinfeld
- 10 Beratung Antrag zur postalischen Anschrift Öfthenhäven und Fienstorf
- 11 Informationen zum Hortneubau
- 12 Beratung und Beschluss zur Aufgabenübertragung von KITA-Angelegenheiten von der Gemeinde Steinfeld auf das Amt Carbäk  
Vorlage: BV/SHK/006/2009
- 13 Weitere außerplanmäßige Ausgaben auf der HH 2.0200.9400  
Vorlage: BV/BAU/129/2009
- 14 Beratung über eine Zählersäule auf dem Festplatz
- 15 Beratung zur Bankettsanierung "Alt Steinfeld"

## Nichtöffentlicher Teil

Beginn: 20:50

Ende: 20:55

16 Anfragen und Mitteilungen

## **Protokoll:**

### Öffentlicher Teil

#### zu 1 **Begrüßung durch den Vorsitzenden**

Der Ausschussvorsitzende, Herr Zentsch, begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder, als Gast Herrn Cimutta und die Vertreter des Amtes.  
Frau Dittrich, Herr Grunow und Herr Bülow sind für die heutige Sitzung entschuldigt.

#### zu 2 **Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung**

Der Ausschussvorsitzende stellt die ordnungsgemäße und fristgerechte Ladung fest.

#### zu 3 **Änderungsanträge zur Tagesordnung**

Es wird der Antrag gestellt den TOP 16 (Vereinfachte Umlegung in der Gemeinde Steinfeld) von der Tagesordnung zu nehmen, da bisher keine Bürgerbefragung durchgeführt wurde.

#### **Beschluss:**

Die Ausschussmitglieder bestätigten in der Sitzung am 29.04.2009 die vorliegende Tagesordnung mit folgenden Änderungen:

- Streichung TOP 16 (Umlegung in der Gemeinde Steinfeld).

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja - Stimmen: 4  
Nein - Stimmen: 0  
Stimmenthaltung: 0

Auf die Vorlage, welche allen Gremiumsmitgliedern zugegangen ist, wird verwiesen. Sie ist Bestandteil der Niederschrift und der Urschrift als Anlage beigelegt.

#### zu 4 **Billigung des Protokolls der letzten Sitzung**

Zum Protokoll vom 11.03.2009 werden folgende Änderungen gemacht:

- Seite 6: TOP 11 „... Herr Zentsch hat mit e.n.o. in Verbindung gesetzt, ob sie wissen, **ob** ...“

TOP 12 „ ... , weil die Gemeinde Klein Kussewitz dieses **abgelehnt** hat...“

Zusatz am Ende des TOP

Zentsch:

- Die Gemeinde kann weder die Eigenmittel für eine Breite von 5,50 m noch für eine Breite von 3,75 m aufbringen.

- Seite 7: TOP 13 Zentsch:

„- Solarlampe wird auf Privatland neben Hütte (Wetterschutzhäuschen) **aufgestellt**, ...“

### **Beschluss:**

Die Ausschussmitglieder bestätigen in der Sitzung am 29.04.2009 das letzte Protokoll vom 11.03.2009 mit den o. g. Änderungen und Zusätzen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja - Stimmen: 4  
Nein - Stimmen: 0  
Stimmenthaltung: 0

Auf die Vorlage, welche allen Gremiumsmitgliedern zugegangen ist, wird verwiesen. Sie ist Bestandteil der Niederschrift und der Urschrift als Anlage beigefügt.

#### zu 5 **Einwohnerfragestunde**

Es ist ein Einwohner anwesend, welcher keine Fragen hat.

#### zu 6 **Informationen des Ausschussvorsitzenden**

Herr Zentsch gibt folgende Informationen:

- Spricht die Veröffentlichungen auf der Internetseite von Herrn Cimutta an. Kurzfristige Informationen über den Ausschuss sind in Ordnung. Im letzten Kommentar sind die Aussagen nicht in Ordnung, da diese nicht den Tatsachen, wie im Ausschuss besprochen, entsprechen.
- Zur Solarleuchte liegt die schriftliche Zustimmung vom Eigentümer vor. Herr Bich hat in der Zwischenzeit alle benötigten Teile vorliegen. Die Lampe wird im Mai aufgestellt. Herr Meier fragt nach dem konkreten Standort?  
Herr Zentsch antwortet, dass dieser feststeht.
- Straßenausbau von Neu Broderstorf nach Fienstorf wird vom 25.05. – 10.07.2009 ausgeführt.  
Es ist mit Behinderungen in diesem Bereich zu rechnen.  
Es wird nach evtl. teilweisen Sperrungen gefragt.  
Lt. Herrn Zentsch liegen bisher diesbezüglich keine Informationen vor.  
Herr Meier bittet darum, dass ein Bauablaufplan herausgegeben und dieser durch die Gemeinde offiziell bekannt gegeben werden soll!  
Die Angebotseröffnung findet am 06.05.2009 statt.  
Herr Zentsch gibt an den Bürgermeister weiter, dass ein Bauablaufplan an die Gemeinde, zur Abstimmung, weitergeleitet werden soll.
- Die Ausschreibung zur Friedhofshalle fand bundesweit statt. Angebotseröffnung war am 29.04.09 um 11 Uhr im Amt. 3 Firmen haben sich daran beteiligt.  
Herr Zentsch verliest die durch Frau Pieper zur heutigen Sitzung eingereichten Informationen. (Anlage)  
(TOP 9 wurde somit hiermit abgearbeitet)
- Die Baumbepflanzung Steinfeld ist mit einen Wert von rund 56.000 EUR ausgeführt worden, lt. Auskunft vom Landkreis.
- Aus den Gemeindebüro-Leistungen sind die Eigenleistungen rausgerechnet worden. Bezüglich der Restleistungen (Pflasterung) wird sich Zentsch telefonisch kümmern.

zu 7

#### **1. Nachtragshaushaltssatzung und Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2009**

**Vorlage: BV/KÄM/007/2009**

Frau Narajek macht Erläuterungen zum 1. Nachtragshaushalt der Gemeinde Steinfeld. Folgende Fragen / Anmerkungen sind besprochen worden:

- Frau Eckart fragt nach den Zinseinnahmen?  
Diese sind für Festgelder, KIK-Anlagen der Gemeinde. Nach Hochschätzung wird der ausgewiesene Betrag vereinnahmt werden können. Die Konditionen liegen derzeit bei 3,05% über den normalen KIK-Verträgen.  
Frau Eckart fragt, in welcher Höhe für die Gemeinde Steinfeld KIK-Anlagen bestehen? Derzeit in Höhe von 150.000 EUR.
- Frau Eckart fragt, wo die Rückstellungen für den Friedhof im Haushalt zu finden sind? Unter den HHST 7500.6800 (Abschreibung), 7500.6850 (kalkulatorische Zins). Dies ist die jährliche Abschreibung.  
Die angesammelte Sonderrücklage zum Friedhof ist im Vorbericht zum Nachtrag auf Seite 3 ausgewiesen. Durch die Investitionen in 2008 und 2009 wird diese zum Ende vom Haushaltsjahr 2009 rund 1.000 EUR betragen.
- Seite 6 ist ein Rechenfehler, muss unter Summe 1.2. + 72 T€ heißen
- Seite 8: Dort sind die gesamten Ausgaben für die Investitionen ausgewiesen.
- Seite 9: Dort sind unter den Investitionen nur der freiwillige Anteil der Gemeinde ausgewiesen (Gesamtausgaben abzgl. Einnahmen aus Fördermitteln).  
Bezeichnung der HHST 7500.9400 konkretisieren – Baumaßnahmen Friedhof
- Herr Meier fragt nach dem Zuschuss für die 675 Jahrfeier?  
Dies sind Fördermittel vom Landkreis. Hat nichts mit den Ausgaben von 3.000 EUR oder den Spenden zu tun.  
Durch die Umschuldung ist die Tilgung für den Kredit weniger geworden.
- Frau Eckart fragt nach Liegenschaftsangelegenheiten (HHST 6100.65510) + 1.500 EUR?  
Wird für Vermessungen benötigt.
- Herr Zentsch: Es liegt ein Angebot für die Zählersäule auf dem Festplatz von 2.800 EUR vor.  
Herr Meier fragt, ob Kosten für Zusatzleitungen enthalten sind?  
Herr Zentsch meint dies ist mit Zusatzleitungen.  
Es erfolgt eine Diskussion über den Sachverhalt. Herr Zentsch wird das Angebot noch mal überprüfen.  
Auf der HHST 6300.9440 (Elektrozählersäule Festplatz) sollen 3.000 EUR eingestellt werden.  
Mehr sollen nicht ausgegeben werden.

Der Ausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung nachfolgenden Beschlussvorschlag mit den genannten Ergänzungen und Hinweisen und der vorherigen Prüfung der Kosten für die Zählersäule auf den Festplatz.

**Beschluss:**

**Beschlussvorschlag:**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Steinfeld beschließt in ihrer Sitzung am 19.05.2009 die nachfolgende 1. Nachtragshaushaltssatzung und den 1. Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2009

§ 1

Mit dem Nachtragshaushalt werden

	erhöht (+) um	vermindert (-) um	und damit der Gesamtbetrag des Haushalts- planes einschließlich der Nachträge	
			gegenüber bisher	nunmehr festgesetzt auf
	€	€	€	€
a) im <b>Verwaltungshaushalt</b>				
die Einnahmen	3.300,00	0,00	471.200,00	474.500,00
die Ausgaben	18.400,00	- 15.100,00	471.200,00	474.500,00
b) im <b>Vermögenshaushalt</b>				
die Einnahmen	70.200,00	0,00	389.200,00	459.400,00
die Ausgaben	75.000,00	- 4.800,00	389.200,00	459.400,00

§ 2

Es werden neu festgesetzt:

von bisher:

auf:

1. Der Gesamtbetrag der Kredite	272.600,00 €	272.600,00 €
davon für Zwecke der Umschuldung	272.600,00 €	272.600,00 €
2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen	0,00 €	0,00 €
3. der Höchstbetrag der Kassenkredite	47.100,00 €	47.400,00 €.

§ 3

Steuerart	gegenüber bisher v. H.	auf nunmehr v. H.
<b>1. Grundsteuer</b>		
a) für die land- und forstwirtschaftl. Betriebe (Gdst. A)	200,00	200,00
b) für Grundstücke (Gdst. B)	300,00	300,00
<b>2. Gewerbesteuer</b>	300,00	300,00

**Abstimmungsergebnis:**

Ja - Stimmen: 4  
Nein - Stimmen: 0  
Stimmenthaltung: 0

Auf die Vorlage, welche allen Gremiumsmitgliedern zugegangen ist, wird verwiesen. Sie ist Bestandteil der Niederschrift und der Urschrift als Anlage beigelegt.

zu 8

**Erlass einer Straßenbaubeitragssatzung**

**Vorlage: BV/KRA/007/2009**

Herr Zentsch sagt, das in § 44 KV M-V steht, dass „soziale Belange unterzuordnen sind“. Wenn die Gemeinde sich nicht an die Ausführungen des Landkreises hält, werden keine Genehmigungen für Fördermittel kommen.

Frau Eckart meint, dass der Gemeindeanteil hoch sein soll, damit die Bürger nicht so belastet werden. Wenn es nach dem Beispiel von der Gemeinde Süderholz möglich ist, soll es auch so gemacht werden. (Satzung Gemeinde Süderholz in der Anlage)

Herr Noak ist ebenfalls dafür mit dem Minimum daran zu gehen.

Es erfolgt eine Diskussion diesbezüglich.

Es soll rechtlich geprüft werden, ob die gemachten Vorschläge umsetzbar sind.

§ 3 Abs. 2 unterteilen in 1. und 2.

2.1. bei nicht öffentlich geförderten Maßnahmen

Tabelle mit den Sätzen 30 %, 20%, 10% (wie Gemeinde Süderholz)

2.2. bei öffentlich geförderten Maßnahmen

Tabelle wie im Entwurf ausgewiesen

Der Ausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung den nachfolgenden Beschluss mit den o. g. Änderungen.

**Beschluss:**

**Beschlussvorschlag:**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Steinfeld beschließt in ihrer Sitzung am 19.05.2009 den vorliegenden Entwurf der „Satzung der Gemeinde Steinfeld über die Erhebung von Beiträgen für den Ausbau von Straßen und Wegen (Straßenbaubeitragssatzung)“ als Satzung.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja - Stimmen: 4  
Nein - Stimmen: 0  
Stimmenthaltung: 0

Auf die Vorlage, welche allen Gremiumsmitgliedern zugegangen ist, wird verwiesen.  
Sie ist Bestandteil der Niederschrift und der Urschrift als Anlage beigelegt.

zu 9 **Information über die Vergabe Feierhalle Steinfeld**

Wurde unter TOP 6 behandelt

zu 10 **Beratung Antrag zur postalischen Anschrift Öftenhåven und Fienstorf**

Es liegt eine schriftliche Anfrage eines Bårgers auf Öftenhåven diesbezüglich vor, da es in Öftenhåven die Bezeichnung „Öftenhåven 2a“ und in Steinfeld die Bezeichnung „Öftenhåvener Weg 2a“ gibt.

Mit der Post gibt es keine Probleme, aber bei allen anderen Zustellungen schon. Es wird gefragt, ob die Möglichkeit der Namensånderung besteht.

Vorschlag Ausschuss: in Öftenhåven aus „Öftenhåven“ neu „Am Gutshaus“ machen  
Dieser Vorschlag trifft auf Zustimmung alle Anwesenden.

Es wird auch über die Ånderung der Straßennamen in Fienstorf diskutiert, da dort häufig Verwechslungen auftreten.

Herr Meier schlägt vor, dies im nächsten Bauausschuss erneut zu beraten. Bis dahin sollen alle Kosten (für Gemeinde und Bårgern), die mit der Namensånderung verbunden sind, aufgegliedert werden (für Fienstorf und Öftenhåven).  
(Vorschlag für Fienstorf: Steinfelder Weg, Hanstorfer Weg)  
Der Bauausschuss befürwortet dies, der nächste Ausschuss soll sich damit beschåftigen.  
Die Bårgern sollen diesbezüglich befragt werden!

zu 11 **Informationen zum Hortneubau**

Herr Zentsch sagt, dass die derzeitige Situation mit der Schule in Ordnung ist. Mit dem Hort sollte nicht anders verfahren werden.

Frau Narajek macht Erlåuterungen zur Finanzierung des Hortpaltzes.

Wenn eine Beteiligung, dann auch an den Investitionskosten.

Wenn die Gemeinde die Aufgabe nicht übertrågt, wird sich dies auf jeden Fall auf die Platzkosten auswirken.

Diese müssen genau nach den gesetzlichen Vorgaben berechnet werden.

Die Darstellung der finanziellen Auswirkungen soll umfånglich durch die Fachabteilung geprüft werden (u. a. Auswirkungen auf Platzkosten)!

zu 12 **Beratung und Beschluss zur Aufgabenübertragung von KITA-Angelegenheiten von der Gemeinde Steinfeld auf das Amt Carbåk**  
**Vorlage: BV/SHK/006/2009**

Die Bezeichnung der Beschlussvorlage und der Sachverhalt soll überarbeitet und konkretisiert werden, in Bezug auf Hort.

Die Ausschussmitglieder möchten wissen, wie viele fremde Kinder (die nicht aus dem Amtsbereich sind) derzeit an der Schule sind. Prüfen!

Herr Meier meint, dass genau auf die Kosten geachtet werden muss. Die Gemeinde sollte sich zum Gemeindeverband bekennen.

Wird der Träger in den Kosten mit einbezogen? Klärung!  
Wie wird der Träger beteiligt (Miete, Pacht, Umlegung der Kosten)?  
Andere Träger sollten auch angefragt werden, vielleicht haben diese bessere Konditionen!

Herr Meier sagt, dass in den Beschlussvorschlag zusätzlich folgendes aufgenommen werden sollte: „Investitionen des Hortes bedürfen der Zustimmung der Gemeinde“.

**Beschluss:**

**Beschlussvorschlag:**

Die Gemeindevertretung Steinfeld beschließt in ihrer Sitzung am 19.05.2009 gemäß Kommunalverfassung §127 Abs.4 i.V.m. §2 Abs.2 KV M-V die Übertragung der Selbstverwaltungsaufgabe Hortangelegenheiten auf das Amt Carbak rückwirkend zum 01.01.2009.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja - Stimmen: 1  
Nein - Stimmen: 3  
Stimmenthaltung: 0

Die Vorlage würde in bestehender Form abgelehnt.

Auf die Vorlage, welche allen Gremiumsmitgliedern zugegangen ist, wird verwiesen. Sie ist Bestandteil der Niederschrift und der Urschrift als Anlage beigefügt.

zu 13

**Weitere außerplanmäßige Ausgaben auf der HH 2.0200.9400**

**Vorlage: BV/BAU/129/2009**

Herr Zentsch erläutert den Sachverhalt.

**Beschluss:**

**Beschlussvorschlag:**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Steinfeld beschließt in ihrer Sitzung am 19. Mai 2009 die außerplanmäßige Ausgabe auf der HH 2.0200.9400 (Gemeindebüro) in Höhe von insgesamt 2.457,60 € gem. § 52 Kommunalverfassung. Die Deckungsfähigkeit ist durch Einsparung auf der HH 2.6300.9400 (Baumaßnahmen) gewährleistet. Im 1. Nachtragshaushalt 2009 der Gemeinde Steinfeld sind die erforderlichen Finanzmittel auf der HH 2.0200.9400 einzustellen.

Die Maßnahme ist unvorhersehbar zum Zeitpunkt der Haushaltsplanaufstellung 2009 gewesen und unabweisbar, da ansonsten das Gemeindebüro nicht nutzbar wäre.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja - Stimmen: 4  
Nein - Stimmen: 0  
Stimmenthaltung: 0

Auf die Vorlage, welche allen Gremiumsmitgliedern zugegangen ist, wird verwiesen.  
Sie ist Bestandteil der Niederschrift und der Urschrift als Anlage beigefügt.

zu 14 **Beratung über eine Zählersäule auf dem Festplatz**

Herr Zentsch wird mit Herrn Meier und dem Bürgermeister weitere Prüfungen der Kosten durchführen.

zu 15 **Beratung zur Bankettsanierung "Alt Steinfeld"**

Dieses soll in Angriff genommen werden.  
Herr Zentsch wird mit Frau Pieper die Ausschreibung veranlassen.  
Finanzielle Mittel sind im Haushalt eingestellt.  
Die Ausschreibung sollte kurzfristig in 3 Losen erfolgen (jede Maßnahme extra).

**Abstimmungsergebnis:**

Ja - Stimmen: 4  
Nein - Stimmen: 0  
Stimmenthaltung: 0

Auf die Vorlage, welche allen Gremiumsmitgliedern zugegangen ist, wird verwiesen.  
Sie ist Bestandteil der Niederschrift und der Urschrift als Anlage beigefügt.

Nichtöffentlicher Teil

zu 16 **Anfragen und Mitteilungen**

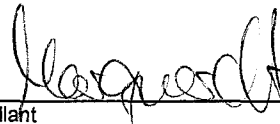
Es erfolgt kurze Diskussion zum gestrichenen TOP 16 (Umverlegung).

Es gibt keine weiteren Anfragen und Mitteilungen.

Herr Zentsch beendet die Sitzung um 20:55 Uhr.



\_\_\_\_\_  
Bürgermeister/Ausschussvorsitzender



\_\_\_\_\_  
Protokollant